



# Kollegiale Beratung



***Lass dir aus dem Wasser helfen,  
sonst wirst du noch ertrinken ...***



***... sagte der Affe  
und setzte den Fisch  
sicher neben sich auf den Baum.***



**So nicht !!!**



**Stattdessen:**

**Kollegialer Austausch  
mit System !!!**



# Kollegiale Beratung



## 1 Rollenfestlegung:

Wer hat einen Problemfall, den er vorstellen möchte (= "Klient")?  
Wer möchte den Prozess moderieren?

## 2 Fallbericht:

Was macht dem Klienten Sorgen? Was wünscht er sich von den Beratern?

## 3 Analysephase:

Welche Fragen können das Problemverständnis für die Berater noch vertiefen?  
Was müssen sie noch wissen?

## 4 Lösungssuche:

Wie wirkt der Fall auf die Berater?  
Welche Erfahrungen haben die Berater mit ähnlich gelagerten Problemen gemacht?  
Welche Tipps haben sie für den Klienten (der in dieser vierten Phase schweigend zuhört)?  
*>>> Tipps notieren und nicht diskutieren!*

## 5 Vorsatzbildung:

Was möchte der Klient ausprobieren?  
Was war neu für ihn?

## 6 Abschlussphase:

Was nehmen die einzelnen Teilnehmer mit? Was hat ihnen diese Runde gebracht?



# Erweiternde Fragen



## **(für die Analysephase 3)**

**– Nicht alle Fragen „passen“ auf das Problem: Suchen Sie sich die richtigen aus!**

**Woran würde der Klient merken, dass ihm die Beratung genützt hat bzw. nicht genützt hat?**

**Was tun die beteiligten Personen (nicht), wenn das Problem auftritt?**

**Was passiert, wenn der Klient sich weiterhin so verhält wie bisher?**

**Wer ist am Entstehen, wer am Aufrechterhalten des Problems beteiligt?**

**Was kann der Klient tun, damit das Problem noch ewig andauert?**

**Welche Gefühle/ Gedanken kommen dem Klienten spontan, wenn er an das Problem denkt?**

**Was würden andere Leute („weise Alte“) über das Problem denken?**

**Was hat in der Vergangenheit geholfen?**

**Wie würden „Naturtalente“ das Problem angehen?**

**Was wird der Klient heute in 20 Jahren über das Problem und seine Schwere denken?**

**Wenn das Problem weggezaubert würde: woran könnte der Klient das erkennen?**



# Grenzen und professionelle Unterstützung

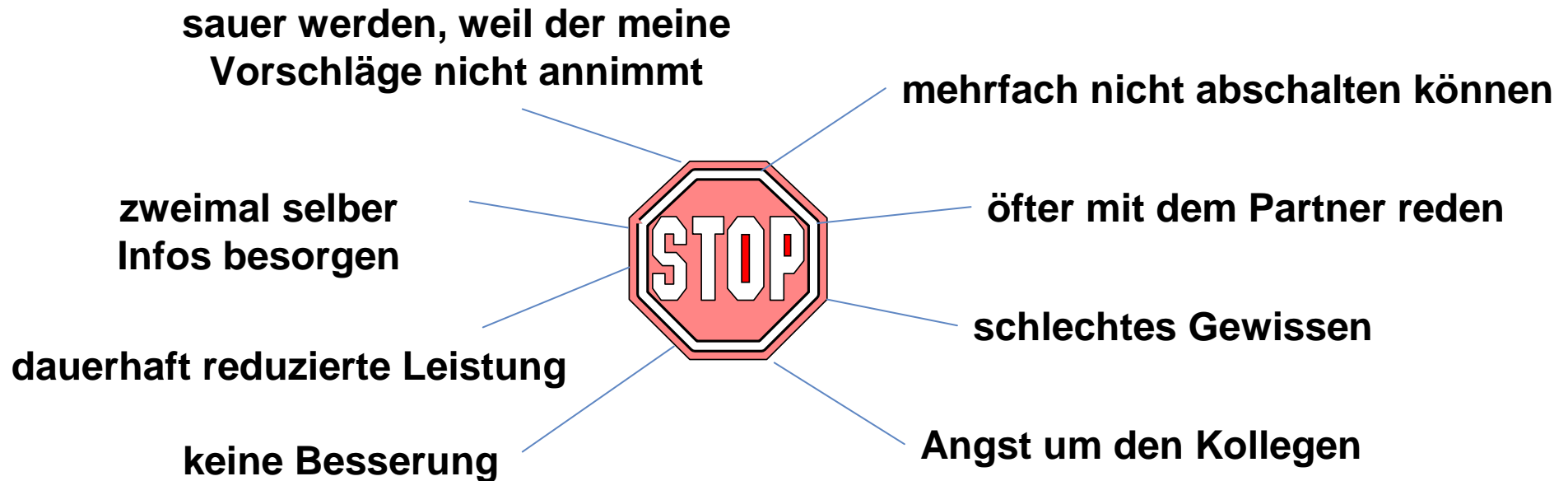


# Grenzen



## Die Grenzen sind schneller erreicht als erwartet!

Die eigenen Grenzen zu erkennen ist immer ein Zeichen von Stärke!



Hilfreich ist die kritische Reflexion: Warum will ich helfen?